Gemeinsam statt einsam

OSTERWALD. Die Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde Osterwald kommen am 4. November um 14 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde für einen Kaffeenachmittag zusammen.

Die Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover kommt mit dem Stück „Nicht mit Klara Korn“ für mehr Sicherheit zu den Senioren nach Osterwald. Das Puppentheater wurde speziell für Seniorinnen und Senioren entwickelt, in welchem unterschiedliche Betrugsmaschen dargestellt werden.

Das Team der Präventionspuppenbühne setzt sich aus Polizeibeamtinnen und -beamten sowie Sozialpädagoginnen und -pädagogen zusammen. In dem etwa einstündigen Programm werden die Gefahren an der Haustür, am Telefon und Internet erklärt sowie Verhaltungstipps für den Notfall gegeben.

Damit das Team planen kann, wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 2. November unter der Telefonnummer 2094 bei Margrit Aschke gebeten. Interessierte Gäste sind auch zu dieser Veranstaltung willkommen.

NOTDIENSTE AM WOCHENENDE

Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Neustadt, Lindenstr. 75, 31535 Neustadt a. Rbge; Mittwoch und Freitag von 17-21 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag von 10-14 Uhr und von 17-20 Uhr.

KRANKENTRANSPORTE UND BEHINDERTENFAHRTEN

Telefon: bundesweit 19222 und Fahrdienst für nicht gehfähige Patienten bundesweit 116117; Montag, Dienstag, Donnerstag: ab 19 Uhr; Mittwoch, Freitag: ab 15 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8 Uhr und jeweils bis 7 Uhr des darauf folgenden Tages.

DIENSTBEREITE APOTHEKEN

(So. ab 8.30 Uhr)
Am 31.10. Apotheke Dr. Buttle, Berenbostel, Rote Reihe 18. Am 1.11. Löns-Apotheke, Letter, Im Sande 39. Am 2.11. Bach-Apotheke Dr. Erdal, Altgarbsen, Bachstr. 11. Am 3.11. Kronen-Apotheke, Berenbostel, Osterwalder Str. 1. Am 4.11. Neue Apotheke, Letter, Lange-Feld-Str. 18. Am 5.11. Kosmos-Apotheke im Planetencenter, Garbsen, Planetenring, Planetencenter. Am 6.11. Kosmos im real, Garbsen, Nordwest-Zentrum, Havelser Str. 2-8.

SPRECHZEITEN DER SUCHTBERATUNGS- UND SUCHTBEHANDLUNGSSTELLE GARBSEN/SEELZE:

Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr in Garbsen, Skorpiongasse 33. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr in den Räumen der kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Südstraße 9 in Seelze und nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer (05137) 78859.

BERATUNGSSTELLE FÜR ERZIEHUNGS- UND LEBENSFRAGEN

Am Osterberge 1, Altgarbsen; Sprechzeiten montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr; Telefon (05137) 73857; Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Hilfen für Schwangere, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

OFFENE SPRECHSTUNDE DER AWO-FRAUENBERATUNG SEELZE/GARBSEN:

Jeden Montag von 11 bis 13 Uhr und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in Seelze, Schillerstr. 2. Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr in Garbsen, Planetenring 10. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter (0152) 09895671 oder (0179) 4493417 und frauenberatung.seelzegarbsen@awo-hannover.de. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch anonym.

MÄDCHEN UND FRAUENZENTRUM GARBSEN E.V.

Beratung bei Krisen, Trennung, Allgemeinen Lebensfragen und häuslicher Gewalt. Planetenring 10, 30823 Garbsen, Telefon (05137) 122221, E-Mail info@frauenzentrum-garbsen.de; Beratung ohne Termin montags 15-17 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, ansonsten mit Termin nach telefonischer Absprache.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

für Kleintiere von Samstag (Reformationstag) 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, Telefon (05031) 3435.

Bekanntmachungen von Sitzungen der Stadt Seelze

Donnerstag, 05.11.2026, 19:00 Uhr, öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Seelze, Seelze, Regenbogenschule, Mensa

Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit / Beginn der zweiten Amtszeit von Bürgermeister Masthoff / Verpflichtung der Ratsmitglieder durch den Bürgermeister / Feststellung der Fraktionen und Gruppen sowie ihrer Stärke / Wahl der/des Ratsvorsitzenden / Feststellung der Tagesordnung / Wahl der Stellvertreterin / des Stellvertreters des/der Ratsvorsitzenden / Beschluss über die Geschäftsordnung für die neue Wahlperiode / Bericht des Bürgermeisters über die eingegangenen Meldungen zu Fraktionen/Gruppen sowie der Ratszusammensetzung / Bildung des Verwaltungsausschusses; Festlegung der Anzahl der Beigeordneten sowie Feststellung der Sitzverteilung und der Besetzung / Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Bürgermeisters / Bildung der Ratsausschüsse: Festlegung der Sitzverteilung und der Besetzung / Bildung der Ratsausschüsse:

Zuteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der Ausschussvorsitzenden / Bildung der Ratsausschüsse: Hinzuberufung von beratenden Mitgliedern des ABS / Bildung der Ratsausschüsse: Hinzuberufung von beratenden Mitgliedern des AOZ / Bildung der Ratsausschüsse: Hinzuberufung von beratenden Mitgliedern des ABU / Geschäftsordnungskommission / 3. Änderung der Satzung über die Entschädigung bei ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Seelze (Entschädigungssatzung) / Kenntnisnahme Protokoll / Schließen der öffentlichen Sitzung

Die vollständigen Tagesordnungen sowie die dazugehörigen Beschlussvorlagen können im Rathaus Seelze während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich auf unserer Internetseite www.seelze.de/Bürgernah/Politik/Ratsinfosystem zu informieren.

29976001_002626

So erreichen Sie uns

Redaktion:
redaktion@umschau-online.de
Gewerbliche Anzeigen / Prospektbeilagen:
Herr Marcus Hoffmann
Tel.: 05131 - 46 72 70, Mobil: 0151 - 15 99 43 81
m.hoffmann@madsack.de
Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
familienanzeigen@madsack.de
Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
kleinanzeigen@wochenblaetter.de
Sie haben keine Zeitung erhalten?
Bitte teilen Sie uns das über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf unserer Website www.umschau-garbsen.de mit.

epaper.umschau-garbsen.de



27462101_002626

Wieso die Oberschule Berenbostel alles anders macht

OBS gewinnt den Deutschen Schulpreis, ist aber noch lange nicht am Ziel. Ein Schulbesuch

BERENBOSTEL. Die Oberschule (OBS) Berenbostel trägt ein Herz in ihrem Logo. Und mit Herz fängt für Schulleiter Axel Dettmer (56) auch Schulentwicklung an. Erst wenn innerer Schulfrieden herrsche, könnten sich Lehrkräfte, Kinder und Eltern auf neue Lernwege begeben, sagt er.

Er versteht die Schule als Familie, aber eine Familie mit Grenzen. „Das heißt nicht, dass wir uns den ganzen Tag in den Armen liegen“, sagt der Rektor, „sondern dass wir in geordneten Bahnen agieren, nach gemeinsam vereinbarten Spielregeln.“

Eine dieser Regeln lautet, dass jeder mit jedem arbeitet. Kinder, die bei Gruppenaufgaben allein bleiben, weil keine Mitschüler mit ihnen Experimente machen wollen, gebe es deshalb nicht, sagt Naturwissenschaftslehrerin Dörte Lienhop (46). Und die Schülerinnen und Schüler bestätigen das.

Was vor zehn Jahren als Idee einer neuen Oberschule in einer Zukunftswerkstatt begann, ist jetzt mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet worden. Den mit 30.000 Euro dotierten Preis hat die Schule Ende September bekommen. Sie war als einzige niedersächsische Schule in der Endauswahl gewesen. Was die Oberschule Berenbostel anders macht als herkömmliche Schulen? Eigentlich alles.

Kinder arbeiten nicht im Klassenzimmer, sondern in Lernbüros, in denen jeder Schüler einen festen Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Regal, Fächern und Tablet hat. Gelernt werden kann aber auch in den Lernateliers oder auf dem Marktplatz. Wo kann man besser Englisch oder Französisch sprechen üben, als in einem Zelt auf dem Marktplatz?

Statt fester Stundenpläne gibt es themenorientiertes Lernen, ein digitales Lernmanagementsystem und individuelle Logbücher, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Ziele und Fortschritte festhalten. Sie lernen nicht in Fächern, sondern „in Sinnzusammenhängen“, wie Dettmer es ausdrückt. Schulbücher gibt es nicht, die Lehrkräfte haben ihr eigenes Lernmaterial entwickelt und zwar nicht jeder für sich, sondern mehrere gemeinsam für die übrigen.

Seit 2020 lernen die Schüler eigenständig. Angefangen hat es mit dem „Freiday“ der Bewegung „Schule im Aufbruch“, die seinerzeit die ehemalige Schulleiterin Margret Rasfeld ins Leben gerufen hat. Am Freitag gehen die Kinder ihren eigenen Projekten und Ideen nach, aber auch von Montag bis Donnerstag lernen sie jetzt frei und selbstständig.

Der Schultag beginnt für die rund 470 Kinder der Jahrgänge fünf bis zehn mit einer 20-minütigen Lesezeit. Dann planen die Schüler, was sie in den nächsten Stunden machen wollen. „Das dauert meist nur drei bis fünf Minuten“, erklärt Lehrerin Mareike Murray (48). Wenn jemand unsicher ist, hilft sie.

Offene Lernformen können Kinder auch überfordern. Gerade wenn sie von Grundschulen kommen, an denen mehr vorgegeben war, oder frustriert sind, weil sie an anderen Schulen gescheitert sind. Deshalb gibt es unterschiedliche Formen des selbstständigen Lernens. Auf Level eins sind die Aufgaben nicht klar vorgegeben, während Schüler, die auf dem vierten Level sind, autonom entscheiden, wo und was sie lernen.

Sinah (12) findet es gut, dass sie selbst aussuchen kann, womit sie sich beschäftigt. „Das macht viel mehr Spaß. An der Grundschule haben wir immer das gemacht, was gerade dran war.“



Vorbild für andere Schulen: Die Oberschule Berenbostel setzt auf eigenständiges, freies Lernen. Foto: Oliver Gehrmann

Auch Lehrerin Dörte Lienhop meint, dass sie mit dem Unterrichtskonzept der Oberschule mehr bewirke. Sie müsse nicht mehr den Kampf führen, Kindern Lernstoff zu vermitteln, für den sie nicht bereit seien, wie etwa Chemieformen freitags in der fünften und sechsten Stunde. Stattdessen könnten sie sich damit beschäftigen, wenn sie aufnahmebereit seien.

Die Siebtklässlerinnen Ida und Iva (beide 12) betonen, sie könnten sich besser auf etwas konzentrieren, wenn sie dazu auch Lust hätten. Und wenn es etwas gibt, zu dem sie nie Lust haben? Auch dafür haben die Schülerinnen eine Strategie entwickelt: Sie machen den ungeliebten Stoff in kleinen Etappen, immer begleitet von etwas, was sie besonders mögen.

Elternratsvorsitzende Kim Siegel (45) hat eine Tochter im achten Jahrgang und einen Sohn in Klasse fünf. Was ihr an der Schule besonders gefällt? Die Freude am Lernen, die hier vermittelt werde, sagt sie. Nach dem Stress der letzten Grundschuljahre, in denen viele fürs Gymnasium büffelten, könnten die Schüler jetzt durchatmen. An der OBS entdeckten die Schüler ihre Stärken, sagt die Elternvertreterin: „Meine Kinder haben hier einen tollen Weg gemacht.“

Der Erfolg gibt der OBS recht. Viele Schüler erreichen laut Dettmer am Ende einen höheren Schulabschluss, als ihnen nach der Grundschulzeit vorausgesagt worden war. Bei bundesweiten Vergleichsarbeiten schneide die Oberschule mindestens durchschnittlich, in Mathematik sogar teils überdurchschnittlich ab, sagt Prof. Mathias Ropohl von der Universität Duisburg-Essen und Mitglied der Jury des Deutschen Schulpreises. Auf Defizite wie etwa beim Lesen habe die Schule mit der täglichen Lesezeit reagiert.

Eltern, Lehrkräfte und Schüler freuen sich spürbar über den Deutschen Schulpreis. Manche Kinder sagen, sie hätten damit nie gerechnet, Sechstklässlerin Minna (11) hingegen betont, sie hätte nichts anderes erwartet. „Die Entwicklung geht weiter“, sagt Lehrerin Murray, „wir sind noch lange nicht am Ziel.“

Einbruch in Baucontainer

SEELZE. In der Zeit von Dienstag, 20. Oktober, 18 Uhr bis Mittwoch, 21. Oktober, 7.30 Uhr, hebelte eine bisher unbekannte Täterschaft auf der Baustelle in der Mozartstraße mutmaßlich mittels Brechstange einen als Materiallager dienenden Container auf und entwendete aus diesem hochwertiges Werkzeug unter anderem drei Bohrmaschinen mit zugehörigen Ladegeräten, zwei Winkelschneider, ein Rührgerät sowie 13 Rollen Armierungsgewebe. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Seelze unter Telefon (05137) 827-0 zu melden.

Treffpunkt für pflegende Angehörige

SEELZE. Das DRK Seelze bietet jeden dritten Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr einen Treffpunkt für pflegende Angehörige im DRK-Pflegestützpunkt Seelze, Weizenkamp 7, an. Wer einen nahestehenden Menschen pflegt, trägt oft viel Verantwortung. Dabei bleiben die eigenen Bedürfnisse und Sorgen leicht auf der Strecke. Die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige des DRK Seelze bietet Raum, sich auszutauschen, Fragen zu stellen und Unterstützung zu finden.

Im Mittelpunkt stehen das gegenseitige Zuhören und die Erfahrung: Andere kennen ähnliche Herausforderungen. Der Austausch kann entlasten, neue Perspektiven eröffnen und praktische Anregungen für den Pflegealltag geben. Die Gruppe möchte pflegenden Angehörigen zeigen, dass sie mit ihrer Aufgabe nicht allein sind.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Wiege des Instandhaltungsgeschäfts der MTU

Luftfahrtunternehmen baut neue Halle für 100 Millionen Euro / Erweiterungsbau geht 2028 in Betrieb

LANGENHAGEN (OK). Jaap Beijer, Geschäftsführer der MTU Maintenance Hannover, sagte scherzhaft beim Spatenstich für eine neue Halle: „Die Autobahn muss jetzt weg.“ Dieses Unterfangen wird wohl nicht von Erfolg gekrönt sein, aber das Unternehmen der Luffahrtindustrie hat seit 1979 – dem Beginn am Standort Langenhagen – stark expandiert. Mit dem neuen Gebäude, das 2028 in Betrieb gehen soll, vergrößert sich der Standort in Hannover um rund 10.000 Quadratmeter. Es entstehen 7700 Quadratmeter Produktionsfläche sowie 2200 Quadratmeter Bürofläche, darüber hinaus 200 neue Arbeitsplätze. Die Gesamtfläche des Standorts erhöht sich damit auf mehr als 110000 Quadratmeter.



Bei einer Werksführung: Jaap Beijer (von links), Olaf Lies und Johannes Bussmann. Foto: Oliver Krebs

Weltweit hat MTU 400 direkte Kunden hat mehr als 30 Triebwerkstypen im Portfolio. Johannes Bussmann, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines sagt: „Es besteht eine starke Nachfrage nach modernster Triebwerkstechnologie. Zugleich haben unsere Kunden und Partner einen zunehmenden Bedarf bei der Instandhaltung ihrer Triebwerke im Einsatz. Davon wollen wir in den kommenden Jahrzehnten profitieren.“ Wachstum sei der rote Faden des Unternehmens. Die Erweiterung zieht eine Investition von mehr als 100 Millionen Euro nach sich, die Kapazität erhöht sich dadurch um mehr als 20 Prozent. Einen großen Teil übernimmt die Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Langenhagen Flughafen (WFG).

„Der Standort Hannover ist die Wiege des Instandhaltungsgeschäfts der MTU und hat sich in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt“, ergänzt Jaap Beijer. Rund 2700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Standort an der Münchner Straße tätig. Darüber hinaus ist der Standort das Kompetenzzentrum der MTU für Hightech-Reparaturen und Dienstleistungen vor Ort bei den Kunden. Entscheidend seien aber immer die Menschen. Für Ministerpräsident Olaf Lies: „MTU ist eine Erfolgsgeschichte, alle bemühen sich, an Lösungen zu arbeiten. MTU steht für Präzision, High Tech und Innovation.“ Johannes Bussmann fasst zusammen: „Wir machen das, was heute fliegt, noch besser, und wir entwickeln das, was morgen abhebt.“

Nach einer intensiven Werksführung übreichtenm die Auszubildenden Ministerpräsident Olaf Lies in der Werkstatt noch ein Triebwerk in Miniaturausführung.

Laternenumzug um den Berenbosteler See findet am 5. November statt

GARBSEN (STP). Die Stadt Garbsen organisiert für Donnerstag, 5. November, wieder den beliebten Laternenumzug um den Berenbosteler See. „Bringt eure schönsten Laternen mit und lasst uns gemeinsam den Abend zum Leuchten bringen. Ich freue mich schon auf den größten Laternenumzug der Region“, sagt Bürgermeister Claudio Provenzano. Treffpunkt und Start ist um 18 Uhr auf dem Parkplatz der IGS am Kastendamm. Dort ist das Parken an dem Tag nicht möglich, weil der Parkplatz als Sammelplatz für den Umzugsstart genutzt wird.

Die Strecke führt einmal rund um den Berenbosteler See und wird von St. Martin auf dem Pferd angeführt. Musikalisch begleitet wird der Umzug von den Musikfreunden Borstel, dem Spielmannszug Schloß Ricklingen und dem Fanfarenkorps Bordenau. Gespielt werden bekannte Lieder rund um die Laterne zum Mitsingen. Die Jugendfeuerwehr Garbsen sorgt mit ihren Fackeln für Licht und die besondere Atmosphäre.

Zum Ende des Laternenumzugs wartet der DRK-Ortsverein Garbsen mit Würstchen und Heißgetränken auf die Familien. Dank einer Spende von der Sparkasse Hannover bekommt jedes Kind ein leckeres Hörnchen. Eine Märchenerzählerin wird die Kinder mit Geschichten unterhalten, während der Kinderchor Horst zum fröhlichen Mitsingen einlädt.